

Kathy Kellys Sehnsucht nach dem Zauber der Welt



Bitte Bild anklicken!



Bitte Bild anklicken!

Am Abend des zweiten Advent war die Ottensooser St.-Veits-Kirche bis zum letzten Platz, und darüber hinaus, gefüllt. Kathy Kelly gab ein Konzert im Rahmen ihrer «Godspel»-Tournee.

Zum Auftakt stimmte der Ottensooser Frauen-Singkreis auf den Abend ein. Kathy Kelly hatte dann von Anfang an das Publikum in St. Veit auf ihrer Seite, als sie gleich bei der Begrüßung den kleinen, aber feinen, Unterschied zwischen Bayern und Franken kannte und ganz genau wusste, wo sie an diesem Abend auftrat. Außerdem berichtete sie von den vielen Erfahrungen und für sie neuen, vor allem kleinen Orten, die sie bei ihrer aktuellen Tour kennenlernte.

Die Sängerin mit irischen Wurzeln, die im Süden Spaniens aufgewachsen ist, verarbeitet all diese biografischen Einflüsse in ihren Liedern und singt neben Englisch auch in Spanisch und Deutsch. Wobei Kelly selbst findet, dass sie an ihrem Deutsch noch

arbeiten müsste, was sie mithilfe von Wagnersingen tut. Außerdem betont sie, dass sie nicht wirklich Gospel singt, sondern nur davon inspirierte und sakrale Musik. Was auch das Wortspiel ihrer Tournee, «Godspel» (englisch «spel» bedeutet übersetzt «Zauber»), und der gleichlautenden CD erklärt. Ihre Inspiration für die eigenen Lieder holt sie sich oft in der Natur. Nachmittags geht sie dann meistens ihre Ideen durch, textet oder übt. Kelly betont ebenfalls, dass der kleine und intime Rahmen dieser Tour für sie im Moment genau der richtige Umfang ist, für das, was sie momentan tun möchte.

In zweimal 45 Minuten begeisterte das ehemalige Mitglied der «Kelly Family» ihre Zuhörer von der ersten Minute an durch ihre unglaubliche Präsenz und das Repertoire. Kathy Kelly spielte abwechselnd Akkordeon oder Gitarre und wurde von einem weiteren Gitarristen, der sie auch auf dem Keyboard begleitete, unterstützt.

Die meisten Lieder in ihrem Repertoire hat Kathy Kelly selbst komponiert und lässt das Publikum an ihren verschiedenen Inspirationen teilhaben. So fließt die Sehnsucht, die Welt zu sehen, als sie die ersten sieben Jahre ihren Sohn aufzog, genauso in ihre Texte ein wie die Nase ihres Sohnes, die er offenbar von seinem Vater geerbt hat.

Generell handeln viele ihrer Lieder von Träumen und Sehnsüchten. Genauso wie ihre eigenen Lieder spielt Kelly an diesem Abend auch andere Lieder, vor allem irischer Komponisten, mit denen sie meist eine emotionale oder sentimentale Verbindung hat und an der sie auch die Zuhörer teilhaben lässt. Aber neben all den besinnlichen Tönen gab es auch eine ganze Reihe schneller Lieder, bei denen das Publikum nicht lange animiert werden musste, mitzuklatschen und mitzugehen.

Der extra für diesen Anlass gegründete Ottensooser Projektchor brachte die Kirche zum Kochen mit seinen Beiträgen, klassischen Gospel-Liedern wie «Go Tell it On the Mountain», «Oh Happy Day» oder «Amazing Grace». Man kann also ohne schlechtes Gewissen sagen, dass Kathy Kelly sowohl mit als auch ohne Unterstützung die Ottensooser Kirche gerockt hat wie vorher wahrscheinlich niemand.

Nina Hueber

7.12.2009 18:34 MEZ